

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Schulblätter  
**Band:** 5 (1839)  
**Heft:** 1-2

**Buchbesprechung:** Der junge Trommelschläger oder der gute Sohn : eine Geschichte aus unserer Zeit, für die Jugend erzählt von Gustav Rieritz

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

fogar den Geburtsort des Verfassers, das Dorf Herbolzheim, ein, und dies bewog den Letztern, gerade das Leben dieses Glaubenshelden als Stoff zu einer Erzählung auszuwählen. Schon dieser Zug spricht deutlich für die Liebe des Verfassers zu seinem Gegenstande; und diese Liebe zeigt sich dann auch in der sehr gemüthlichen Darstellung, die von Anfang bis zu Ende der Erzählung die Aufmerksamkeit und Theilnahme des Lesers in hohem Grade anregt und befriedigt.

Der junge Trommelschläger oder der gute Sohn.  
Eine Geschichte aus unserer Zeit, für die Jugend erzählt von Gustav Nierik. Berlin. Vereinsbuchhandlung. 138 S. 12o. (Preis 9 Bk.)

Diese Schrift erzählt die Schicksale eines Sohnes, der zur Rettung seines Vaters Soldat wurde und den Feldzug der Franzosen mitmachte. Sie ist also nicht bloß anziehend durch den lebensgeschichtlichen Inhalt, sondern auch sehr lehrreich durch Einflechtung anderer wichtiger Begebenheiten. In der Geschichte des Sohnes zeigt der Verfasser, welcher Opfer die kindliche Liebe fähig ist; wie der Tugendhafte auch in den schlimmsten Lagen des Lebens immer noch Anlaß und Mittel findet, seinem Mitmenschen wohl zu thun; und wie auch den größten Beschwernissen des Lebens endlich ein Ziel gesteckt sei, wenn der Mensch nur Ergebung und Thatkraft zu rechter Zeit beweise. — Darstellung, Druck und Papier sind gut.

### A r g a u.

I. Bericht über das Schulwesen des Kantons Aargau im Schuljahr 1837—38. — Unser Schulgesetz, vom großen Rathe gegeben am 21. März und 8. April 1835, sollte nach einer Regierungsverordnung vom 24. April 1835 erst mit dem ersten Wintermonat desselben Jahres in Vollziehung gesetzt werden. Wie alles Neue, so fand auch dieses Schulgesetz eben der Neuheit wegen hie und da Schwierigkeiten, da es bestimmt war, manches Unebene zu ebenen. Drei Umstände haben vorzüglich